

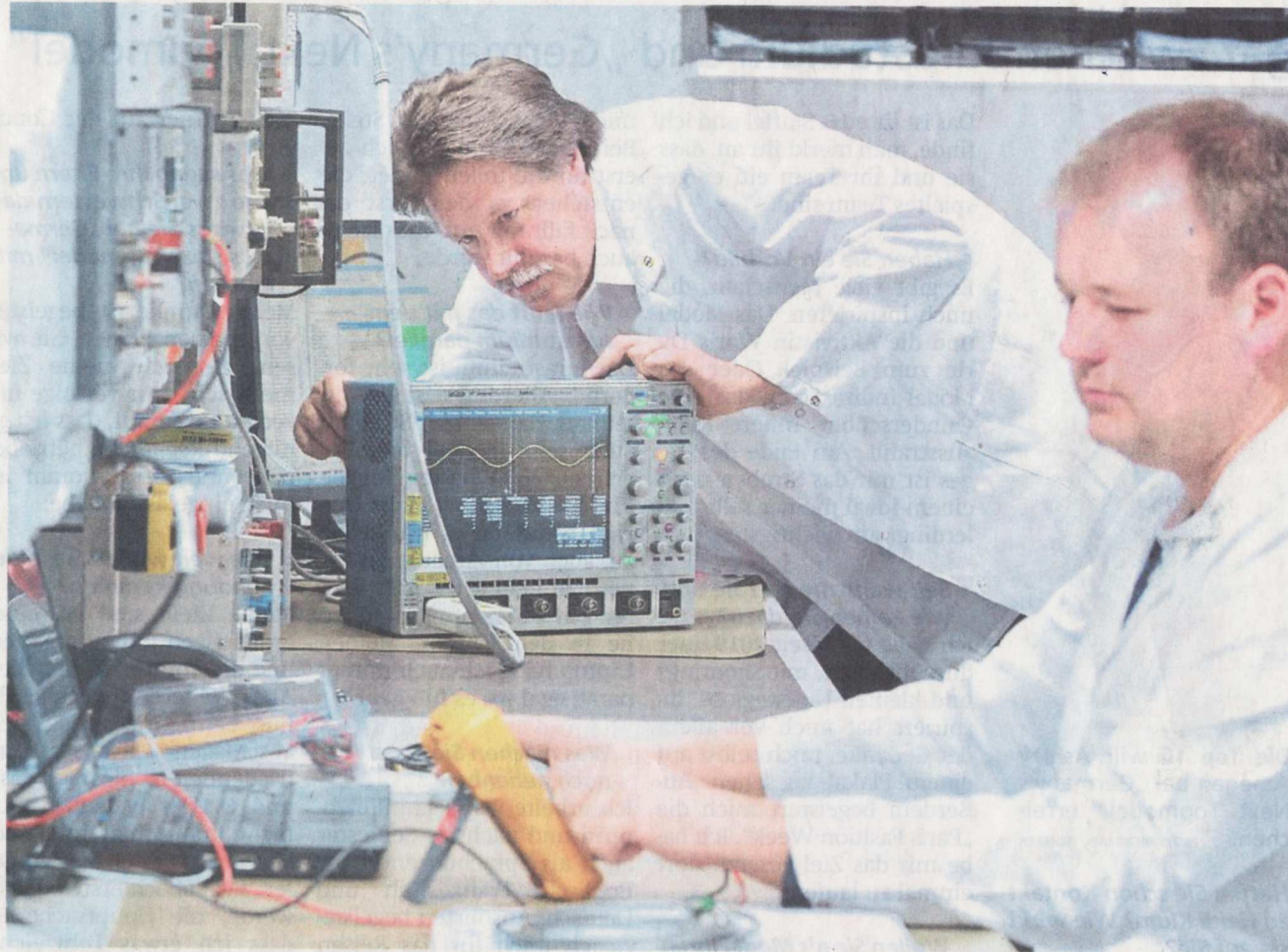
# Hier wird alles ins rechte Maß gebracht

Die Corona-Krise ist auch für den Mittelstand eine große Herausforderung. Eine Eichenauer Firma hat es dennoch geschafft, alle Mitarbeiter weiter in Vollbeschäftigung zu halten und sogar zu wachsen. Dafür gab es eine Auszeichnung vom Bayerischen Wirtschaftsministerium. Und auch für Eichenau gibt es noch große Pläne.

VON HANS KÜRZL

**Eichenau** – Die Firma „esz AG“ gehört zu den modernsten Metrologielaboren Europas. Das Unternehmen ist auf die Kalibrierung industrieller Messtechnik spezialisiert. Das ist etwa in der KfZ-Branche wichtig. So werden Bremsprüfstände zur Messung der Bremskraft oder Scheinwerfereinstellprüfgeräte zur Messung des Neigungswinkels der Scheinwerfer beim TÜV eingesetzt. Und diese müssen korrekt funktionieren (siehe Kasten).

■ **Lob von Bayerns Wirtschaftsminister**



**Genauigkeit ist wichtig:** Die Mitarbeiter im Eichenauer Kalibrierungslabor sind darauf spezialisiert, industrielle Messgeräte zu überprüfen.

re Gruppen bilden, was nicht nur die Effektivität steigerte. „Es wurde zu einem wichtigen Bestandteil des Covid-19-Hygienekonzeptes.“ Abstandsregeln konnten sicher eingehalten werden.

Einen weiteren Vorteil bietet Eichenau für den esz-Verwaltungsvorsitzenden insofern, als es zwischen den Großstädten München und Augsburg liegt. Das bedeutet relativ kurze Arbeitswege und unter anderem eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Mitarbeiter.

Oliver Fleischmann gibt allerdings zu bedenken, dass man diesen Pluspunkt mit Großkonzernen teile. „Das macht es nicht einfacher, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.“ Auch die Frequenz des öffentlichen Nahverkehrs sieht er als ausbaufähig. Mitarbeiter für den Umstieg auf den ÖPNV zu gewinnen, sei momentan durchaus schwierig. Dennoch sucht man nach ökologischen Ansätzen. „Wir planen, Mitarbeiter-E-Bikes für den Arbeitsweg anzubieten.“

■ **Probleme durch die Pandemie**

FOTOS: ESZ AG

## ■ Lob von Bayerns Wirtschaftsminister

Damit ist das Unternehmen sehr erfolgreich, wie nun auch die Auszeichnung durch das Bayerische Wirtschaftsministerium belegt, die das Unternehmen schon zum zweiten Mal ergattert hat, allerdings diesmal unter ganz besonderen Umständen durch die Pandemie. Das Familienunternehmen gehört zu „Bayerns Best 50“

Den Preis erhalten besonders wachstumsstarke Mittelständler, die in den vergangenen Jahren die Zahl ihrer Mitarbeiter und ihren Umsatz überdurchschnittlich steigern konnten. Hinzu kam bei der Eichenauer Firma, dass man trotz Pandemie nicht wie viele andere zurückschraubte, sondern seine 180 Mitarbeiter, die auf sieben Standorte in Deutschland, Österreich und Ungarn verteilt sind, in Vollbeschäftigung hielt. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger lobte: „Das Unternehmen hat Vorbildcharakter.“

## ■ Zwei Brüder sind die Firmenchefs

Eine Aussage, die im Unternehmen ankommt: „Das macht uns unendlich stolz“, so die Reaktion der beiden Firmenchefs Philip und Oliver Fleischmann. Die Brüder führen das größte unabhängige Kalibrierlabor Europas in zweiter Generation, nachdem sie es vor gut zehn Jahren von ihrem Vater Siegfried Fleischmann übernommen hatten.

Der hatte die Firma im Juni 1976 gegründet. Seit Ende der 1990er-Jahre arbeitet das Kalibrierlabor von Eichenau

Genauigkeit ist wichtig: Die Mitarbeiter im Eichenauer Kalibrierlabor sind darauf spezialisiert, industrielle Messgeräte zu überprüfen.

FOTOS: ESZ AG



Der Vater und seine Söhne: (v.l.) Oliver, Siegfried und Philip Fleischmann.



Die Firmenzentrale in Eichenau. Früher war das Unternehmen in Germering beheimatet.



Das Siegel zeigt, wann das Gerät kalibriert wurde.

aus, zuvor hatte es seinen Sitz in Germering. Dort war man an Wachstumsgrenzen gestoßen, stand vor dem Sprung von einem kleinen hin zu einem mittleren Unternehmen. „Der Betrieb platzte aus allen Nähten“, erinnert sich Philip Fleischmann, verantwortlich für den technischen

## Das bedeutet Kalibrierung

Der Begriff Kalibrierung lehnt sich an das englische Wort „calibration“ an und das hat eine lange Geschichte: Es ist bis zum amerikanischen Bürgerkrieg rückverfolgbar. Die frühere Artillerie musste nämlich sicherstellen, dass Kaliber und Lauf der Waffen exakt übereinstimmen. Bei technischen Geräten ist es heutzutage ebenfalls erforderlich, dass sie exakte Messergebnisse liefern und dazu in regelmäßigen Abständen kalibriert werden.

Das ist insbesondere der Fall, wenn mit den Geräten offizielle oder sicherheitsrelevante Messungen durchgeführt werden. Eine wesentliche Eigenschaft dieser Messungen ist die messtechnische Rückführbarkeit. Sie stellt sicher, dass sich die Ergebnisse auf der ganzen Welt auf dieselbe Definition oder Maßverkör-

perung wie früher beispielsweise den Ur-Meter oder das Ur-Kilogramm beziehen. Kalibrierung bedeutet somit das Feststellen und Dokumentieren der Abweichung der Anzeige eines Messgerätes vom Referenzwert.

Der Bereich. Die Suche nach neuen Möglichkeiten am damaligen Standort sei sehr zäh verlaufen. Eher zufällig erfuhr man von der Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes in Eichenau. „Hier stießen wir auf offene Ohren. Der Rest ist Geschichte“, sagt Philip Fleisch-

perung wie früher beispielsweise den Ur-Meter oder das Ur-Kilogramm beziehen. Kalibrierung bedeutet somit das Feststellen und Dokumentieren der Abweichung der Anzeige eines Messgerätes vom Referenzwert.

Das geschieht, indem das Messobjekt (der Prüfling oder Kalibriergegenstand) mit den Werten eines besseren und rückgeführten Normals verglichen wird. Ziel ist es, Abweichungen zu erkennen und zu dokumentieren.

Zwar wird auch bei Geräten aus dem privaten Gebrauch kalibriert – etwa bei PC-Bildschirmen oder dem Akku von Smartphones, beispielsweise um deren Funktionsweise zu überprüfen. Die messtechnische Rückführbarkeit sichern aber ausschließlich Kalibrierlabore. hk

mann. „In Eichenau fühlen wir uns wohl“, bestätigt dessen Bruder Oliver, der als Vorstand den Verwaltungsbereich anführt. Man setze langfristig auf Expansion am Ort. So hat man vergangenes Jahr mit dem Erwerb eines Objektes an der Max-Planck-Straße einen Grundstein für

den Ausbau gelegt. Dort soll mittelfristig ein Messtechnik-Campus entstehen. Darüber hinaus hat die Firma auch an der Ringstraße erweitert, wo die Verwaltung arbeitet.

Oliver Fleischmann bezeichnet diese Möglichkeit ebenfalls als Glücksgriff. Man konnte in den Teams kleine-

## ■ Probleme durch die Pandemie

In der Firma selbst punktet man nach Aussage Oliver Fleischmanns mit Familienfreundlichkeit und flachen Entscheidungsebenen. Man bietet den Mitarbeitern viel Entwicklungspotenzial. „Wer einen familiären Touch sucht, Entscheidungen selbst treffen kann, ist hier richtig.“ Die Anonymität eines Großkonzerns wolle man nicht.

Auch während der Coronapandemie hätten sich diese Parameter als Vorteil erwiesen. Bei allem Lob räumt das Unternehmen aber ein, dass es sich eigentlich höhere Wachstumsziele für 2020 gesteckt hatte – und diese knapp verfehlt. Der Grund: Ein Teil der Kunden kommt aus dem Bereich des Maschinenbaus und der Automobilbranche. Beide sind von der Pandemie besonders betroffen. Dort habe man starke Zurückhaltung gespürt.

## ■ Firma ist systemrelevant

Teilweise auffangen konnte man dies durch die Zusammenarbeit mit Betrieben und Firmen aus der Medizintechnik. Deshalb zählt das Eichenauer Kalibrierlabor auch zu den systemrelevanten Unternehmen. „Unsere größte Herausforderung ist einerseits die Gewinnung von Fachpersonal. Andererseits müssen wir in einem Geschäftsumfeld bestehen können, das sich durch die Pandemie stark verändert hat“, erklärt Philip Fleischmann. Doch er bleibt optimistisch: Über allem stehe, ganz allgemein wieder erwartungsvoll in die Zukunft sehen zu können.